

## Vorwort

»Walk a mile in my shoes«, so ist mein interner Titel dieses Buchprojekts, der sich grafisch im Cover wiederfinden lässt. Wie ein Weg, der von vielen, sehr unterschiedlichen Menschen gegangen wurde, die alle ihre Abdrücke hinterlassen haben. In diese Fußstapfen treten, die Welt eine Weile mit anderen Augen sehen und dadurch nachempfinden, wie es anderen geht und was sie brauchen, um ein gutes, erfülltes, gesundes Leben in Gemeinschaft zu führen. Darum geht es in diesem Buch. Aber nicht nur: Es ist auch ein Lehrbuch der besonderen Art, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, quasi als Ausgangspunkt wählt, um an einzelnen Fallgeschichten ganze Krankheitsbilder erzählend darzustellen. Anschließend werden die verschiedenen Krankengeschichten von diversen Berufsgruppen kommentiert, sodass die medizinische, pflegerische, psychologische und pädagogische Perspektive ineinander verschränkt werden. Abschließend schildern Betroffene die jeweilige Problematik aus der »Innenansicht«, und das ohne Worte – durch ihre Werke aus der Kunst- und Gartentherapie.

Mit dieser Darstellungsform möchte ich den Menschen in seinen persönlichen Bezügen und über die Lebensspanne in den Blick nehmen. Wenn wir als Behandelnde unseren Patientinnen und Patienten begegnen, so sehen wir sie zu einem bestimmten Zeitpunkt. Auch wenn wir die Symptomatik in einen zeitlichen Kontext einordnen und die Auswirkungen auf die Zukunft berücksichtigen, liegt der Fokus auf der Lösung der aktuellen Problematik und die Lebensperspektive tritt in den Hintergrund. Mich jedenfalls hat dieser Blickwinkel auf Gesundheit und Krankheit berührt – obgleich ich mir die Fallgeschichten teilweise selbst ausgedacht bzw. sie aus verschiedenen »Fällen« zusammengesetzt habe. Spannend und bewegend zugleich war für mich auch die Sichtweise der erkrankten Personen selbst und ich bin dankbar für alle ihre Beiträge. Auch meinen Mitautorinnen möchte ich danken, dass sie sich auf dieses Projekt eingelassen und es zu dem gemacht haben, was es am Ende geworden ist: Ein vielschichtiges, interessantes, ungewöhnliches Buch, was den gegenwärtigen Wissenstand rund um die multiprofessionelle Behandlung und Begleitung von Personen mit einer kognitiven Behinderung und psychischen Erkrankung anschaulich darstellt.

Und nun: Viel Spaß beim Blättern, Schmökern und Lesen!

Ihre

Tanja Sappok

Berlin, im August 2022